

Studienprojekt im Praxissemester: „Deutsch fördern mit Latein“

Das Erkenntnisinteresse dieses Studienprojekts lag in der Frage, ob der deutsche Wortschatz von SuS durch das Durcharbeiten einer lateinischen Lektion gefördert wird? Zu diesem Zweck verfassten SuS vor und nach dem Durcharbeiten der Lektion jeweils einen freien Text zu einem vorgegebenen Thema, das in der Lektion behandelt wurde (Pretext und Posttext). Mithilfe eines Diagnostikverfahrens aus dem Bereich DaZ (FörMig, s.u.) wurde der von den SuS angewandte Wortschatz, die verwendete Syntax, die Textgestaltung und die Kognitionsebene festen Stufen zugeordnet. Die Stufen aus dem Pre- und dem Posttext wurden am Ende verglichen, um Fortschritte erkennbar zu machen.

Im konkreten Fall wurde eine Lektion mit dem Thema „Eroberung Trojas“ behandelt, in welcher die List mit dem trojanischen Pferd im Vordergrund stand. Daher sollten die SuS vor und nach der Behandlung der Lektion erklären, was sie unter List verstanden. Im folgenden sind zwei Textbeispiele (Pre- und Posttext) aufgeführt. Die Orthographie ist nicht verändert.

Beispiel 1

Pretext	Posttext
Ich weiß nicht genau, was „listig“ heißt, allerdings glaube ich das es sowas wie Hinterhältig oder Heimlich heißt. In den meisten geschichten ist es so, dass einer schlauer ist, bei dem was er macht was andere verlieren lässt und er als Gewinner darsteht. Somit ist eine List etwas zum verarschen oder austricksen. Listig heißt austricksen und verheimlichen.	Eine List kann sowohl etwas positives als auch negatives sein. Eine List entsteht durch ein problem was gelöst werden muss (für eine aussichtslose Situation) So wie zum Beispiel Odysseus damals die Lösung durch die List im krieg gegen die Trojaner benutzt hat. Nach zehn Jahre hat er ein Pferd erbaut. Mit dem Pferd wurden die Soldaten in die Stadt gebracht und die Griechen schafften es nachts aus dem pferd und brachten viele Männer um: sicher auch Frauen und Kinder. Das ist ein Beispiel für eine List, durch die die Trojaner besiegt wurden. Merke: Eine List erreicht das Pläne durchdacht werden. Es entstehen Pläne, die umgesetzt werden und so gut sind, dass sie gelingen, weil alle zweifel verschwinden. Am Ende gibt es einen Sieger.

Beispiel 2

Pretext	Vergleichstext
Eine List ist wenn Jemand ein Tier oder ein Mensch mit einem Trick oder eine Farsche ihn in die Ihre führt. Z.b. ist ein Fuchs listig, weil er austricksen kann und durch eine Lüge bekommt, was er will.	Eine List wird zum Lösen eines prblems genutzt und muss sehr gut durchdacht sein wie in der Geschichte mit dem Griechischen Pferd das gebaut wurde um die Stadt der Trojaner einzunehmen. Für eine gute List benötigten die Griechen eine Ausgeklügelten Plan der Gelingen muss.

Es zeigte sich, dass sich jedes Kind im vergleichenden Text auf einer höheren Kompetenzstufe befand. Alle SuS befanden sich nach der Lektion mindestens auf Kompetenzstufe drei. Somit lässt sich schlussfolgern, dass die SuS nach der Erarbeitung der Lehrbuchlektion in der Lage sind, einen Begriff präziser und spezifischer zu beschreiben als zuvor: Sie haben ihren Wortschatz erweitert, sie drücken sich differenzierter aus und bedienen sich eines besseren Stils. Dass dies nicht zuletzt am erlernten Vokabular und dem erarbeiteten Lektionstext liegt, zeigt sich daran, dass SuS im Vergleichstext engen Bezug auf das Vokabular und die Wortfelder des Übersetzungstextes nehmen und sich auf dessen Inhalt beziehen.



Auswertungsraster für die Sprachhandlung Erklären vorläufige Version

Ebene		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Lexik, Semantik	(fach) sprachliche Präzision	verbales Zeigen, Joker	Näherungsbegriffe umgangssprachliche Ausdrücke	einfacher, geläufiger (cingeführter) Wortschatz	differenzierter Wortschatz	Fachbegriffe der schulischen Unterrichtsfächer	wissenschaftliche Fachsprache (auch Formeln usw.)
	sprachliche Ökonomie und Komplexität von Aussagen	verblose Äußerung	einfache Sätze mit Unsicherheiten in Wortstellung und Wortformen (Flexionsformen)	einfache Sätze schematische Reihung von Sätzen	Verbindung von Sätzen durch Verwendung angemessener Konjunktionen und Adverbien (wenn ... dann) Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen	Verdichtung durch Nominalisierung Markierung einer strukturellen Ordnung	weitere syntaktische Verdichtung, auch Attribute
Text	Strukturierung und Kohärenz der Sprachhandlung		lückenhafte Darstellung, kein ausformulierter Zusammenhang	Aufscheinen eines Gesamtzusammenhanges, einfache und eindeutige, aber noch nicht unbedingt vollständige Formulierung	Formulierung funktional gekennzeichnete Zusammenhänge, noch ohne tiefer gehende Begründung	Formulierung funktional gekennzeichnete Zusammenhänge mit begründendem Bezug auf allgemeine Gesetzmäßigkeiten	umfassende und begründende Darstellung der Zusammenhänge unter expliziter Einordnung in einen übergeordneten Gesamtzusammenhang (plus Adressatenbezug)
	Anknüpfung von Wissen und Kontexten	Kennntnis von Gegenständen und Vorgängen (einzelne Nomen oder Verben)	Qualifizierung und Spezifizierung von Gegenständen und Vorgängen (Detailierung mit Attributen)	Verknüpfung von Einzelheiten zu einem Zusammenhang	Formulierung eindimensionaler Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge oder Handlungsfolgen (monokausale Erklärungen)	Verknüpfung von Zusammenhängen nach dem Kausalitätsprinzip sowie Transfer auf Probleme des realen Lebens (und ihre Lösungen)	Verknüpfung mehrerer fachlicher Perspektiven interdisziplinäres Denken

Das verwendete Raster (in Anlehnung an das Raster FörMig zur Sprachhandlung Erklären):

Ebene	Veränderung des Vokabulars	Kognition	Lexik/ Semantik
Stufe 1	Die SuS zeigen in ihrem Wortschatz keine Veränderungen auf.	Der Wortschatz der SuS weist Kenntnisse von Gegenständen und einzelnen Vorgängen auf.	Die fachspezifische Präzision der SuS begrenzt sich auf verbales Zeigen.
Stufe 2	Die SuS zeigen in ihrem Wortschatz vereinzelte Veränderungen auf.	Der Wortschatz der SuS weist eine Qualifizierung und Spezialisierung von Gegenständen und Vorgängen auf.	Die fachspezifische Präzision der SuS bezieht sich auf Näherungsbegriffe und beinhaltet umgangssprachliche Ausdrücke.
Stufe 3	Die SuS zeigen in ihrem Wortschatz Veränderungen auf.	Der Wortschatz der SuS weist Verknüpfungen von Einzelheiten zu einem Zusammenhang auf.	Die fachspezifische Präzision der SuS bezieht sich auf einen einfachen geläufigen Wortschatz und treffende Umschreibungen.
Stufe 4	Die SuS zeigen in ihrem Wortschatz deutliche Veränderungen auf.	Der Wortschatz der SuS weist Formulierungen eindimensionaler Ursache- Wirkungszusammenhänge oder Handlungsfolgen auf.	Die fachspezifische Präzision der SuS bezieht sich auf einen differenzierten Wortschatz.
Stufe 5	Die SuS zeigen einen neuen Wortschatz auf.	Der Wortschatz der SuS weist Verknüpfungen von zusammenhängen nach dem Kausalprinzip sowie den Transfer aus dem realen Leben auf.	Die fachspezifische Präzision der SuS bezieht sich auf die fachspezifische Benennung von Dingen, Sachverhalten und Vorgängen.
Stufe 6		Der Wortschatz der SuS weist Verknüpfungen mehrerer fachlicher Perspektiven interdisziplinären Denkens auf.	Die fachspezifische Präzision der SuS bezieht sich auf eine durchgängige fachspezifische Wiedergabe von Vorgängen.

Das Studienexperiment kann ohne großen Aufwand in der eigenen Klasse erprobt werden.